

Los Angeles überlegt, sich der Klage gegen Exxon zum Klimawandel anzuschließen

geschrieben von Andreas Demmig | 22. Januar 2018

CHRIS WHITE

Los Angeles könnte sich mit anderen kalifornischen Städten der Stadt New York in einer Klage gegen Exxon Mobil anschließen. Exxon soll der Anklage gemäß, angeblich zur Erderwärmung und zum Anstieg des Meeresspiegels beigetragen haben.

Sind Ihnen die Tage zurzeit zu kalt? Dann lesen Sie hier etwas über Sibirien

geschrieben von Andreas Demmig | 22. Januar 2018

Andreas Demmig

Angeregt durch einen Beitrag im Daily Caller, finden Sie hier Nachrichten zum aktuellen, neuen „Kälterekord eines bewohnten Ortes“ in Sibirien (minus 71,2 °C) und weitere Nachrichten von Online Medien zum vorherigen Kälterekord in 2013.

USA auf dem Weg, Rekorde für Ölproduktion und Gasexporte zu brechen

geschrieben von Andreas Demmig | 22. Januar 2018

MICHAEL BASTASCH

Die USA sind auf dem besten Weg, zum größten Nettoexporteur von Erdgas zu werden, nach einem bereits Jahrzehnte zurückliegenden Rekord der Ölproduktion, so die neuesten Daten der Regierung.
Erfahren Sie ebenfalls Kurznachrichten über fallenden Energiepreise und

den steigenden Einnahmen der Bundesstaaten aus Pachtverträgen für Energieförderung.

„Illegale Hanfanbauer erhöhen das Risiko für geschützte Eulenarten, an Giften einzugehen“, so eine staatlich finanzierte Studie in Kalifornien

geschrieben von Andreas Demmig | 22. Januar 2018

MICHAEL BASTASCH

Illegalen Marihuana-Farmen könnten laut einer vom US-amerikanischen Fish and Wildlife Service finanziert Studie, den unter Schutz stehenden Fleckenkauz (spotted owls) dem Risiko von hochdosiertem Rattengift aussetzen..

[Diese Information steht nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit Energie oder Klima. Jedoch mag es für unsere Leser von Interesse sein, in einem Land, dessen Gouverneur als Klimaprediger [1] durch die Lande zieht, um die Erde zu retten, Naturschutz nicht an vorderster Stelle steht. Reine Spekulation ist es, wenn ich denke, der könnte selber haschem, der Übersetzer.

Neue Studien bestätigen, dass die Kosten für Naturkatastrophen kein Beweis für eine Globale Erwärmung sind

geschrieben von Andreas Demmig | 22. Januar 2018

MICHAEL BASTASCH

Naturkatastrophen haben im Jahr 2017 Schäden in Höhe von 330 Milliarden US-Dollar angerichtet, hauptsächlich aufgrund der Hurrikane, die in diesem Herbst die USA getroffen haben. Laut der Rückversicherungsbranche

war dies das zweit-kostenträchtigste Jahr seit 2011.